



## Grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Bodenseeregion 2021

Statistikplattform Bodensee

[www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org)

---

### Inhaltsverzeichnis

<i>Zusammenfassung</i>	2
<i>Informationen zur Internationalen Bodenseeregion</i>	4
<i>Datengrundlage und methodische Informationen</i>	5
<i>Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021 und Veränderung gegenüber 2020</i>	6
<i>Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021: Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen</i>	8
<i>Grenzgängerinnen und Grenzgänger innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2021</i>	12
<i>Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-2021 in der Bodenseeregion</i>	13
<i>Beschäftigungsanteil der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrain-erstaaten 2021 und Entwicklung seit 2010</i>	15
<i>Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion</i>	16
<b>Anhang:</b> <i>Datenquellen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen</i>	20

### Impressum:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen (FfS)  
Davidstrasse 35  
9001 St.Gallen  
Schweiz  
T +41 (0)58 229 77 77  
[statistik@sg.ch](mailto:statistik@sg.ch)  
[www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org)

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen:  
[hedwig.prey@sg.ch](mailto:hedwig.prey@sg.ch)

## Zusammenfassung

In der internationalen Bodenseeregion gibt es seit jeher eine ausgeprägte grenzüberschreitende Arbeitsmobilität. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Einschränkungen für Erwerbstätige, in einem der anderen Anrainerstaaten des Bodensees zu arbeiten. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 21 700 Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur rund 500 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Aus Österreich pendeln etwa 7800 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendelnde aus der Schweiz nach Vorarlberg kommen. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch für Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen vor allem aus der Schweiz und aus Österreich, in deutlich kleinerem Umfang auch aus Deutschland, täglich zusammen etwa 23 200 Personen über die Grenze. Sie stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Bei der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität in der Bodenseeregion kann aufgrund der derzeitigen Datenlage nur teilweise danach differenziert werden, ob es sich um Personen handelt, die innerhalb der internationalen Bodenseeregion von ihrem Wohnort zum Arbeitsort pendeln, oder um Zupendelnde aus Gebieten ausserhalb der Bodenseeregion. Insbesondere für die deutsche und österreichische Bodenseeregion können die ausgewiesenen Grenzgängerinnen und Grenzgänger auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Die Zupendelnden in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten spielen jedoch mit zusammen rund 4 800 Personen eine vergleichsweise geringe Rolle in der Bodenseeregion. Für die großen Personenströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Nimmt man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 27 600 Erwerbstätigen aus der deutschen Bodensee-Teilregion und aus Vorarlberg, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2020 haben sich die Zahlen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion fast durchwegs weiter erhöht. Zahlenmäßig am stärksten wuchs die grenzüberschreitende Arbeitsmobilität mit gut 600 Personen bzw. 4,8 Prozent bei den Zupendelnden aus der Schweiz nach Liechtenstein und mit ebenfalls rund 600 Personen bzw. 2,9 Prozent Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Einpendelnden aus Deutschland in die Schweizer Bodenseeregion. Die Zahl der aus Deutschland nach Vorarlberg Einpendelnden stieg um 250 Personen bzw. 8,1 Prozent.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2021 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der zupendelnden Erwerbstätigen größer ausfällt als der Zuwachs der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Zupendelnden aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2021 von 2,1 auf 2,6 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Zupendelnden für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg ihr Anteil an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2021 von 50,9 auf 55,5 Prozent.

Die Gründe für die hohe grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor sind die beträchtlichen Lohnunterschiede, die zwischen den Bodenseeregionen bestehen. Unabhängig davon gibt es strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen, wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen angrenzenden Regionen anziehen, oder auch internationale Unternehmen mit attraktiven Arbeitsbedingungen in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. Auch die Erreichbarkeit der Arbeitsstelle mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem eigenen Auto spielt dabei eine wichtige Rolle. So wurden die Bahn- und Strasseninfrastruktur in der internationalen Bodenseeregion in den letzten Jahren weiter ausgebaut. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion grenzüberschreitende Arbeitsmobilität.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

---

**Untersuchungsgebiet:** Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).

# Informationen zur Internationalen Bodenseeregion

Stand: Dezember 2022

## Fläche

Gesamt	14797	km <sup>2</sup>
Deutsche Teilregion	6234	km <sup>2</sup>
Schweizer Teilregion	5465	km <sup>2</sup>
Vorarlberg	2603	km <sup>2</sup>
Liechtenstein	161	km <sup>2</sup>

## Einwohner/innen (2020)

Gesamt	4173	Tsd.
Deutsche Teilregion	1229	Tsd.
Schweizer Teilregion	2506	Tsd.
Vorarlberg	400	Tsd.
Liechtenstein	39	Tsd.

## Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Bevölkerung

Gesamt	61,3	%
Deutsche Teilregion	59,4	%
Schweizer Teilregion	62,3	%
Vorarlberg	60,9	%
Liechtenstein	61,7	%

## BIP (2020)

Gesamt	277,1	Mrd. EUR
Deutsche Teilregion	51,3	Mrd. EUR
Schweizer Teilregion	201,5	Mrd. EUR
Vorarlberg	18,2	Mrd. EUR
Liechtenstein	6,0	Mrd. EUR

## Erwerbstätige am Arbeitsort (2020)

Gesamt	2306	Tsd.
Deutsche Teilregion	687	Tsd.
Schweizer Teilregion	1386	Tsd.
Vorarlberg	193	Tsd.
Liechtenstein	40	Tsd.

## Amtliche Arbeitslosenquote (2021)

Deutsche Teilregion	3,2	%
Schweizer Teilregion	2,7	%
Vorarlberg	6,6	%
Liechtenstein	1,6	%
Deutschland	5,7	%
Schweiz	3,0	%
Österreich	8,0	%
Europäische Union	7,0	%



## BIP/Kopf (2020)

Gesamt	66,4	Tsd. EUR
Deutsche Teilregion	41,8	Tsd. EUR
Schweizer Teilregion	80,4	Tsd. EUR
Vorarlberg	45,5	Tsd. EUR
Liechtenstein	154,0	Tsd. EUR

## Erwerbstätige je 1000 Einwohner/innen (2020)

Gesamt	552,5
Deutsche Teilregion	558,7
Schweizer Teilregion	553,3
Vorarlberg	481,6
Liechtenstein	1032,6

## OECD, harmonisierte Arbeitslosenquote (2021)

Deutschland	3,6	%
Schweiz	5,1	%
Österreich	6,2	%

## Datengrundlage

### **Deutschland:**

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2022; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.

### **Österreich:**

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.

### **Schweiz:**

Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.

### **Liechtenstein:**

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

## Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Die Berichte zur grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität aus den Vorjahren stehen Ihnen auf der Webseite der Statistikplattform Bodensee im Themenbereich Arbeitsmarktmonitoring ("Berichte") zur Verfügung: <https://www.statistik-bodensee.org/arbeitsmarktmonitoring.html>.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
<b>BODENSEEREGION GESAMT</b>	<b>25745</b>	<b>14228</b>	<b>17197</b>	<b>1730</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>		<b>500</b>	<b>855</b>	*
Landkreis Konstanz		449	*	*
Landkreis Sigmaringen		*	*	*
Bodenseekreis		31	68	*
Landkreis Ravensburg		*	99	*
Landkreis Lindau		*	357	*
Landkreis Oberallgäu		*	250	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	72	*
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>21681</b>		<b>7768</b>	<b>1675</b>
Kanton Zürich	8967		306	224
Kanton Schaffhausen	5125		18	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	145		257	21
Kanton Appenzell Innerrhoden	32		60	3
Kanton St. Gallen	2076		6868	1393
Kanton Thurgau	5336		258	32
<b>Vorarlberg</b>	<b>3392</b>	<b>34</b>		<b>55</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>672</b>	<b>13694</b>	<b>8574</b>	

\* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

### Datenquellen:

- **Zupendelnde nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2022. Stichtag: 30.06.2021.
- **Zupendelnde in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2021; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2021.
- **Zupendelnde nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2021.
- **Zupendelnde nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12.2021 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2021.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion 2021: Veränderung gegenüber 2020

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
<b>BODENSEEREGION GESAMT</b>	<b>3,6%</b>	<b>4,5%</b>	<b>0,3%</b>	<b>1,9%</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>		<b>-0,4%</b>	<b>1,4%</b>	*
Landkreis Konstanz		-1,8%	*	*
Landkreis Sigmaringen		*	*	*
Bodenseekreis		19,2%	-8,1%	*
Landkreis Ravensburg		*	-7,5%	*
Landkreis Lindau		*	-3,5%	*
Landkreis Oberallgäu		*	18,5%	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	4,3%	*
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>2,9%</b>		<b>0,2%</b>	<b>2,2%</b>
Kanton Zürich	1,0%		3,0%	7,7%
Kanton Schaffhausen	2,1%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	5,1%		2,8%	-8,7%
Kanton Appenzell Innerrhoden	-11,5%		-2,1%	*
Kanton St. Gallen	8,6%		-0,2%	1,2%
Kanton Thurgau	5,0%		5,2%	14,3%
<b>Vorarlberg</b>	<b>8,1%</b>	<b>-12,8%</b>		<b>-5,2%</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>5,0%</b>	<b>4,8%</b>	<b>0,3%</b>	

\* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsdaten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.  
 [1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.  
 [2] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

### Datenquellen:

- **Zupendelnde nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2020 und Februar 2022. Stichtag: 30.06.
- **Zupendelnde in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.
- **Zupendelnde nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.
- **Zupendelnde nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen

### Deutsche Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe		217	69	*
2 Gesundheits- und Sozialwesen		97	104	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen		120	66	*
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		63	58	*
5 Gastgewerbe		66	26	*
6 Erziehung und Unterricht		26	45	*
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		62	*	*
8 Verkehr und Lagerei		35	15	*
9 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		20	26	*
10 Baugewerbe		38	4	*
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>		<b>255</b>	<b>73</b>	<b>*</b>
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>		<b>532</b>	<b>419</b>	<b>*</b>

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten. Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

[1] Zupendelnde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2021 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

#### Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2022. Stichtag: 30.06. Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen

### Vorarlberg

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz [3]	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	1282		*	*
2 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	372		*	*
3 Gastgewerbe	308		*	*
4 Verkehr und Lagerei	226		*	*
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	190		*	*
6 Gesundheits- und Sozialwesen	184		*	*
7 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	153		*	*
8 Baugewerbe	149		*	*
9 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	138		*	*
10 Erziehung und Unterricht	138		*	*
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>	<b>1485</b>		*	*
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>	<b>1898</b>		*	*

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Zahl der Zupendelnden aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

### Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2021, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen

### Schweizer Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
1 Verarbeitendes Gewerbe	6040	3054		441
2 Gesundheits- und Sozialwesen	2933	762		226
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	2175	1156		274
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2404	597		120
5 Verkehr und Lagerei	1555	408		61
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1361	414		51
7 Baugewerbe	1082	368		95
8 Erziehung und Unterricht	1001	224		105
9 Information und Kommunikation	600	155		47
10 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	625	105		68
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>	<b>7246</b>	<b>3446</b>		<b>560</b>
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>	<b>14264</b>	<b>4287</b>		<b>1109</b>

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Zupendelnde nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

#### Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendelnde aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 31.12.2021.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2021: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen

### Liechtenstein

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
1 Verarbeitendes Gewerbe	305	3712	4290	
2 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	63	558	2145	
3 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	60	932	1490	
4 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14	638	923	
5 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	45	443	1026	
6 Baugewerbe	14	300	887	
7 Gesundheits- und Sozialwesen	13	339	804	
8 Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	225	413	
9 Information und Kommunikation	20	232	331	
10 Erziehung und Unterricht	9	296	202	
<b>2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total</b>	<b>322</b>	<b>4078</b>	<b>5293</b>	
<b>3. Sektor (Dienstleistungen) Total</b>	<b>350</b>	<b>4493</b>	<b>8361</b>	

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Zupendelnde nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

#### Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2021.

## Grenzgängerinnen und Grenzgänger innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2021

### Schweizer Bodensee-Teilregion

<i>Herkunftsregion</i>							Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Liechtenstein	Total Bodensee-Teilregionen
<i>Arbeitsregion</i>	Lkr. Konstanz	Lkr. Sigmaringen	Bodensee-kreis	Lkr. Ravensburg	Lkr. Lindau	Lkr. Oberallgäu / Stadt Kempten				
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>10004</b>	<b>130</b>	<b>542</b>	<b>263</b>	<b>410</b>	<b>62</b>	<b>11410</b>	<b>7385</b>	<b>1675</b>	<b>20471</b>
Kanton Zürich	2405	40	117	36	24	18	2639	161	224	3024
Kanton Schaffhausen	2747	24	79	10	*	*	2865	*	*	2874
Kanton Appenzell Ausserrhoden	38	*	*	*	25	*	80	246	21	347
Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	*	*	*	*	*	53	*	65
Kanton St. Gallen	609	18	127	169	324	29	1276	6686	1393	9355
Kanton Thurgau	4202	47	211	39	34	*	4542	231	32	4805

\* Zahlenwerte unter 10 werden nicht angezeigt.

Wegen Rundungsdifferenzen kann die Summe vom Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

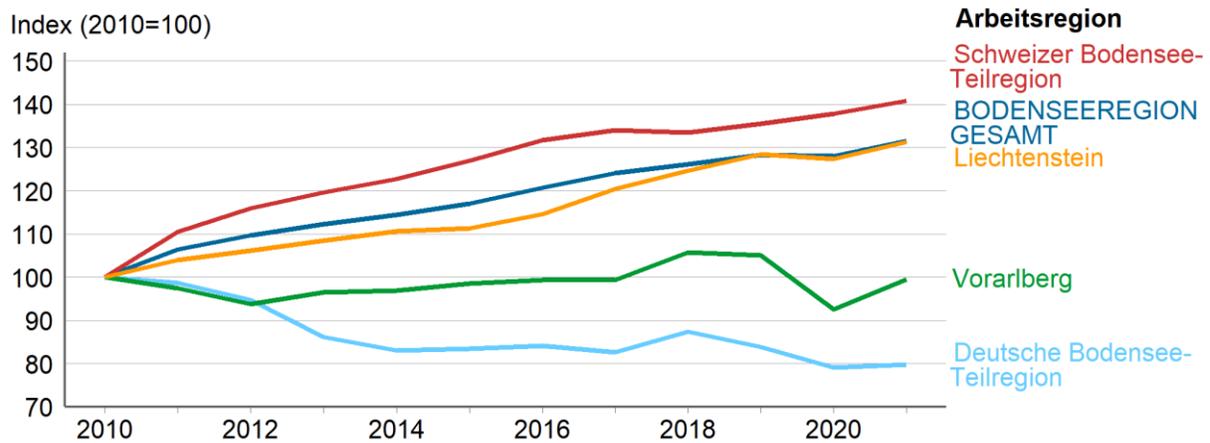
Quelle: BFS Grenzgängerstatistik; Zupendelnde aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäß Beschäftigungsstatistik Liechtenstein; Stichtag jeweils 31.12.

### Liechtenstein

<i>Herkunftsregion</i>							CH Bodensee-Teilregion	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Total Bodensee-Teilregionen
<i>Arbeitsregion</i>	Kanton ZH	Kanton SH	Kanton AR	Kanton AI	Kanton SG	Kanton TG				
<b>Liechtenstein</b>	<b>697</b>	<b>10</b>	<b>139</b>	<b>54</b>	<b>10673</b>	<b>200</b>	<b>11773</b>	<b>368</b>	<b>8389</b>	<b>20530</b>

Quelle: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik; Stichtag 31.12.

## Entwicklung 2010-2021: Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



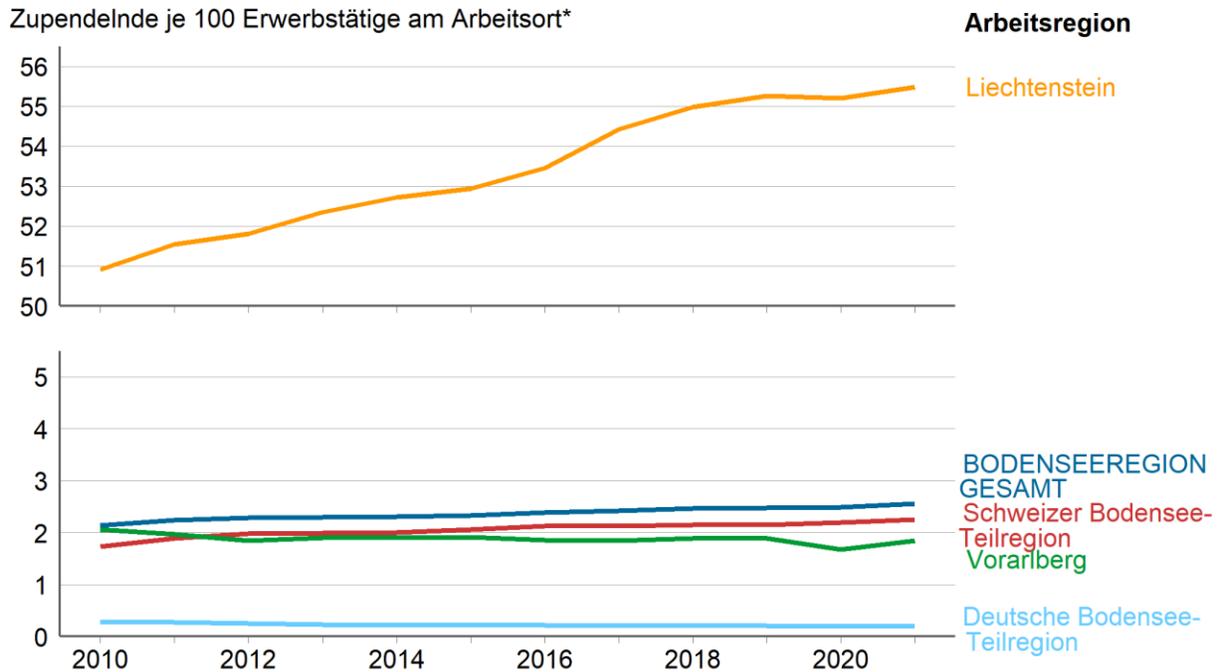
### Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten: Veränderung zwischen 2010 und 2021

Die Bodensee-Teilregionen unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich der Zahl der einpendelnden Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten, es sind dabei auch unterschiedliche Entwicklungen in den letzten Jahren zu beobachten. So sind 2021 in der Schweizer Bodenseeregion rund 41 Prozent mehr Zupendelnde aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es gut 31 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen rund 92 Prozent der gesamten Zupendelnden in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Ströme von Zupendelnden aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die österreichische und deutsche Bodenseeregion haben sich dagegen insgesamt im Vergleich zu 2010 kaum verändert, bzw. sind deutlich gesunken.

---

Unter Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Zupendelnden in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Zupendelnde aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Personen, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

## Entwicklung 2010-2021: Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



\* Erwerbstätige am Arbeitsort: für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2021 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2020 übernommen.

### Die regionale Bedeutung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr gross

Die regionale Bedeutung der Zahl der Zupendelnden zeigt sich, wenn sie in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt wird. Gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort zwischen 2010 und 2021 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,5 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,2 Zupendelnde je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen. Dieser Anteil ist bis im Jahr 2021 auf 55,5 Prozent gestiegen; eine Steigerung um 4,6 Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Zupendelnden aus den Bodensee-Anrainerstaaten im Betrachtungszeitraum von 2,1 Grenzgängerinnen und Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen auf 1,8 Prozent gesunken. In der deutschen Bodenseeregion blieb der Anteil auf einem sehr niedrigen Niveau nahezu konstant. Dort haben die Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt fast keine Bedeutung.

## Beschäftigungsanteil der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2021

<i>Arbeitsregion</i>	<b>Erwerbstätige Total in Tsd.</b>	<b>Zupendelnde aus D/CH/A/FL [1]</b>	<b>Zupendelnde je 100 Erwerbstätige*</b>
<b>BODENSEEREGION GESAMT</b>	<b>2302</b>	<b>58900</b>	<b>2,6</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>	<b>687</b>	<b>1355</b>	<b>0,2</b>
Landkreis Konstanz	147	449	0,3
Landkreis Sigmaringen	70	0	0,0
Bodenseekreis	127	99	0,1
Landkreis Ravensburg	168	99	0,1
Landkreis Lindau	45	357	0,8
Landkreis Oberallgäu	78	250	0,3
Kreisfreie Stadt Kempten	51	72	0,1
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>1386</b>	<b>31124</b>	<b>2,2</b>
Kanton Zürich	932	9496	1,0
Kanton Schaffhausen	41	5145	12,5
Kanton Appenzell Ausserrhoden	24	423	1,8
Kanton Appenzell Innerrhoden	7	95	1,4
Kanton St. Gallen	260	10337	4,0
Kanton Thurgau	123	5626	4,6
<b>Vorarlberg</b>	<b>188</b>	<b>3481</b>	<b>1,8</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>41</b>	<b>22940</b>	<b>55,5</b>

\* Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2021 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2020 übernommen.

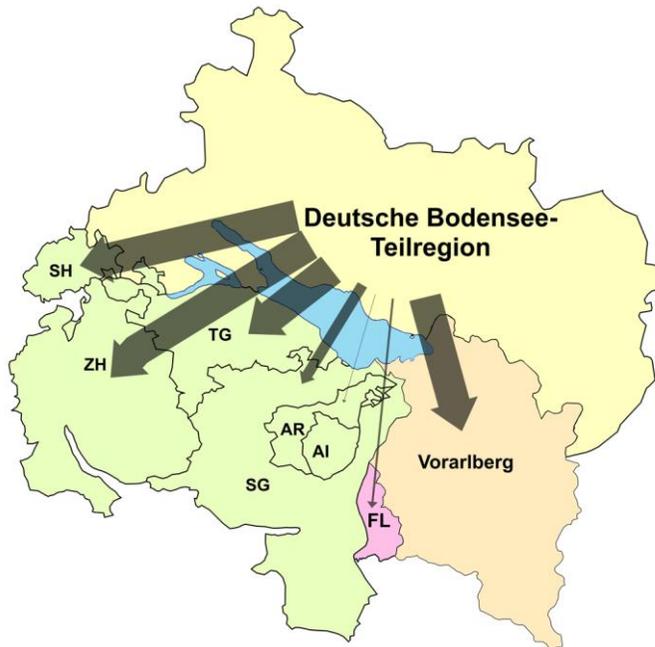
[1] Bei der Herkunft der Zupendelnden handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

### Datenquellen und Hinweise:

- **Deutschland:** *Zupendelnde:* Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Februar 2022; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2021. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Ergebnisse für 2020 (Jahresdurchschnitte), Berechnungsstand: August 2021.
- **Schweiz:** *Zupendelnde:* BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2021) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2021), *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2020.
- **Vorarlberg:** *Zupendelnde:* Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2021, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Zupendelnde, Stand: 2021 (Jahresdurchschnitt).
- **Liechtenstein:** *Zupendelnde:* Beschäftigungsstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein, Stichtag 31.12.2021. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäß Beschäftigungsstatistik 2021, Stichtag: 31.12.2021.

# Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion 2021

## Zielregionen der Wegpendelnden aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>15170</b>
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>11410</b>
Kanton Zürich	2639
Kanton Schaffhausen	2865
Kanton Appenzell Ausserrhoden	80
Kanton Appenzell Innerrhoden	9
Kanton St. Gallen	1276
Kanton Thurgau	4542
<b>Vorarlberg*</b>	<b>3392</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>368</b>

\* Wegpendelnde nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL*</b>	<b>1355</b>
<b>Schweiz</b>	<b>500</b>
<b>Österreich</b>	<b>855</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>**</b>

\* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

\*\* Die Gesamtzahl der Zupendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2021 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Zielregionen der Wegpendelnden aus der Schweizer Bodensee-Teilregion

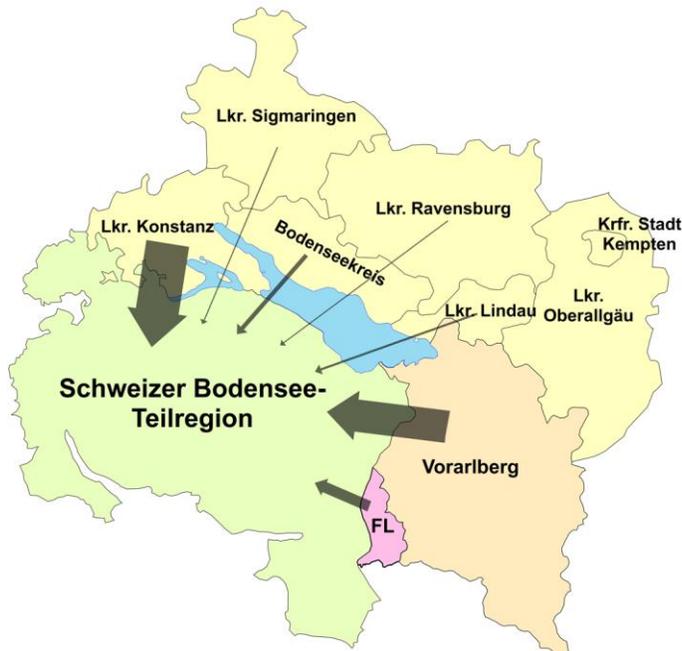


Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>12307</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion*</b>	<b>500</b>
Landkreis Konstanz	449
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	31
Landkreis Ravensburg	*
Landkreis Lindau	*
Landkreis Oberallgäu	*
Kreisfreie Stadt Kempten	*
<b>Vorarlberg*</b>	<b>34</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>11773</b>

\* Die Pendelzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendelnden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>20471</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>	<b>11410</b>
Landkreis Konstanz	10004
Landkreis Sigmaringen	130
Bodenseekreis	542
Landkreis Ravensburg	263
Landkreis Lindau	410
Landkreis Oberallgäu	49
Kreisfreie Stadt Kempten	14
<b>Vorarlberg</b>	<b>7385</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>1675</b>

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Zielregionen der Wegpendelnden aus Vorarlberg



Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>16629</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion*</b>	<b>855</b>
Landkreis Konstanz	*
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	68
Landkreis Ravensburg	99
Landkreis Lindau	357
Landkreis Oberallgäu	250
Kreisfreie Stadt Kempten	72
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>7385</b>
Kanton Zürich	161
Kanton Schaffhausen	7
Kanton Appenzell Ausserrhoden	246
Kanton Appenzell Innerrhoden	53
Kanton St. Gallen	6686
Kanton Thurgau	231
<b>Liechtenstein</b>	<b>8389</b>

\* Deutsche Bodensee-Teilregion: Zupendelnde aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendelnde aus Vorarlberg.

## Herkunftsregionen der Zupendelnden aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL*</b>	<b>3481</b>
<b>Deutschland</b>	<b>3392</b>
<b>Schweiz</b>	<b>34</b>
<b>Liechtenstein</b>	<b>55</b>

\* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

## Zielregionen der Wegpendelnden aus Liechtenstein



Zielregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>1730</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion*</b>	<b>*</b>
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>1675</b>
Kanton Zürich	224
Kanton Schaffhausen	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	21
Kanton Appenzell Innerrhoden	3
Kanton St. Gallen	1393
Kanton Thurgau	32
<b>Vorarlberg</b>	<b>55</b>

\* Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2021 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 19 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Herkunftsregion	Anzahl
<b>TOTAL</b>	<b>20530</b>
<b>Deutsche Bodensee-Teilregion</b>	<b>368</b>
Landkreis Konstanz	25
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	50
Landkreis Ravensburg	57
Landkreis Lindau	217
Landkreis Oberallgäu	13
Kreisfreie Stadt Kempten	5
<b>Schweizer Bodensee-Teilregion</b>	<b>11773</b>
Kanton Zürich	697
Kanton Schaffhausen	10
Kanton Appenzell Ausserrhoden	139
Kanton Appenzell Innerrhoden	54
Kanton St. Gallen	10673
Kanton Thurgau	200
<b>Vorarlberg</b>	<b>8389</b>

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

## Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

### Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendelnden des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben zu den Erwerbstätigen und den Arbeitsplätzen in Liechtenstein. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendelnden und den im Ausland arbeitenden Wegpendelnden enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendelnde).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendelnde). Die Angaben der Wegpendelnden ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendelnden vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

### Schweiz

In der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGS-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale eines Jahres werden jeweils im übernächsten Jahr veröffentlicht, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern

aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgängerinnen oder Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendelnden aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendelnde aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

## Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendelnde sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Zupendelnden aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohngemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber an die Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendelnden nach Landkreisen in der Bodenseeregion basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendelnden aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstätigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Erwerbstätigen am Arbeitsort aus der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung) entnommen.

## Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendelnden aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versicherten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstadien errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendelnden (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie "Zustelladresse im Ausland" wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendelnden aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendelnden als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zahl der Zupendelnden nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen wird damit tendenziell unterschätzt. Zupendelnde mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Zupendelnden aus Deutschland hinzugerechnet.